

16.03.2015

Kleine Anfrage 3229

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

60 Polizisten sichern marode Rheinbrücke der A40

Der Express berichtet in seiner Ausgabe vom 06.01.2015, dass künftig 60 Polizisten an der maroden Rheinbrücke der A40 in Duisburg eingesetzt werden sollen, um Fahrverbote zu überwachen. Der Neubau der Brücke soll 2023 abgeschlossen sein.

Der Personaleinsatz erscheint vor dem Hintergrund stetig hoher Kriminalitätszahlen sehr hoch. Die automatisierte Erfassung von Verstößen gegen das LKW-Fahrverbot durch Blitzer erscheint sinnvoller.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Behörden stellen die 60 Polizisten zur Überwachung der A40-Brücke? (Bitte detailliert auflisten nach Behörde und Anzahl der eingesetzten Beamten.)
2. In welchen Bereichen werden die entsprechenden Polizisten eingesetzt, wenn sie nicht zur Überwachung einer Brücke abgestellt werden?
3. Wie viele Polizisten werden pro Schicht zur Überwachung eingesetzt? (Bitte auflisten nach Schicht, Stunden- und Personalzahl.)
4. Warum werden nicht ausschließlich Blitzer eingesetzt, um Verstöße gegen das LKW-Fahrverbot zu ahnden?
5. Welche weiteren maroden Brücken werden durch die Polizei überwacht? (Bitte nach Ort und Anzahl der eingesetzten Polizisten auflisten.)

Gregor Golland

Datum des Originals: 10.03.2015/Ausgegeben: 17.03.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de